

**Protokoll
über die 76. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 20.03.2012**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:10 Uhr
Ort: Multifunktionsraum, E 070, Stadthaus, Am Packhof 2-6,
19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzende

Gramkow, Angelika

ordentliche Mitglieder

| | |
|--------------------------------------|---|
| Böttger, Gerd | entsandt durch Fraktion DIE LINKE |
| Ehlers, Sebastian | entsandt durch CDU/FDP-Fraktion |
| Foerster, Henning | entsandt durch Fraktion DIE LINKE |
| Horn, Silvio | entsandt durch ZG Fraktion Unabhängige Bürger/Stadtvertreter Manfred Strauß bis TOP 10 |
| Meslien, Daniel | entsandt durch SPD-Fraktion |
| Nagel, Cornelia GRÜNEN - Fraktion | entsandt durch SPD-BÜNDNIS 90/DIE |
| Nolte, Stephan | entsandt durch CDU/FDP-Fraktion |
| Schmitz, Michael | entsandt durch CDU/FDP-Fraktion |
| Strauß, Manfred | entsandt durch ZG Fraktion Unabhängige Bürger/Stadtvertreter Manfred Strauß |

stellvertretende Mitglieder

| | |
|-------------------|-----------------------------------|
| Heine, Sebastian | entsandt durch SPD-Fraktion |
| Sembritzki, Erika | entsandt durch Fraktion DIE LINKE |

Verwaltung

Bartsch, Ulrich
Czerwonka, Frank
Dankert, Matthias
Henning, Reinhard
Niesen, Dieter
Nottebaum, Bernd
Rath, Torsten

Rogmann, Jürgen
Schlick, Stefan
Wolf, Josef Dr.
Wolf, Mareike
Wollenteit, Hartmut

Gäste

Eckert, Thorsten
Kowalk, Peter
Lemke, Klaus
Schwichtenberg, Anja
Steinhagen, Gert
Zischke, Thomas

Leitung: Angelika Gramkow

Schriftführer: Simone Timper

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

- . gemeinsame Beratung mit dem Ausschuss für Finanzen zum Haushalt 2012

2. Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin 2012

- 2.1. Beratung der Veränderungslisten aus der Verwaltung zu den Ergebnis- und Finanzhaushalten und sonstigen Veränderungen zum Haushaltsplanentwurf zu § 8 der Haushaltssatzung (Bewirtschaftungsregeln) und zu weiteren Pflichtbestandteilen des Haushaltes

- 2.2. Haushaltsbegleitende Beschlüsse

- 2.2.1. Nachhaltige Förderung der Mehrgenerationenarbeit im Stadtteiltreff Krebsförden
Antragsteller: Ortsbeirat Krebsförden
Vorlage: 00989/2011

- 2.2.2. Förderung der Mehrgenerationenarbeit im Stadtteiltreff Krebsförden
Antragsteller: Jugendhilfeausschuss
Vorlage: 01068/2011

- 2.2.3. Stelle Kinderschutzbund
Antragsteller: Jugendhilfeausschuss
Vorlage: 01058/2011

- 2.2.4. Bereitstellung eines städtischen Zuschusses für eine durch den
Landessportbund geförderte Sportstätten-Investitionsmaßnahme im
Haushalt 2012
Antragsteller: Ortsbeirat Neumühle, Sacktannen
Vorlage: 01057/2011

- 2.2.5. Rückstellung der Radwegebaumaßnahme Plater Straße in Richtung
Consrade
Antragstellerin: Fraktion Unabhängige Bürger
Änderungsantrag: Ortsbeirat Mueßer Holz
Vorlage: 01046/2011

- 2.3. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2012

- 2.3.1. Beratung der Änderungsanträge der Mitglieder der Stadtvertretung, der
Fraktionen, Fachausschüsse und Beiräte

- 2.3.2. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr
2012
Vorlage: 00977/2011/1

- . Beratung des Hauptausschusses

- 3. Bestätigung der Sitzungsniederschriften

- 3.1. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 74. Sitzung vom 06.03.2012
(öffentlicher Teil)

- 3.2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 75. Sitzung vom 12.03.2012
(Sondersitzung)

4. Wiedervorlage/n
 - 4.1. Sanierungskonzept für die Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH
Vorlage: 01123/2012
 - 4.2. Satzung der Ortsbeiräte
Vorlage: 01009/2011
5. Vorlage/n
 - 5.1. Personalentwicklungskonzept der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Schwerin - Fortschreibung 2012
Vorlage: 01118/2012
 - 5.2. Soziale Stadt Schwerin Neu Zippendorf/Mueßer Holz
Vorlage: 01099/2012
 - 5.3. Beginn vorbereitender Untersuchungen zur Erweiterung des Sanierungsgebietes "Werdervorstadt/Wasserkante Bornhövedstraße"
Vorlage: 01096/2012
6. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung
 - 6.1. Erweiterung des Mietspiegels durch Einführung eines ökologischen Mietspiegels
Antragstellerin: SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Vorlage: 01090/2012
 - 6.2. Bildungs- und Teilhabepaket optimal einsetzen - zusätzliches Personal einstellen
Antragstellerin: Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 01088/2012
 - 6.3. Radwegbau Trebbower Straße nach Hansholz
Antragsteller: Ortsbeirat Warnitz
Vorlage: 01078/2011

- 6.4. Betonlichtmasten in der Landeshauptstadt Schwerin
Antragstellerin: CDU/FDP-Fraktion
Vorlage: 01085/2012
- 6.5. Ausweisung Windkraftvorranggebiete in den Göhrener Tannen
Antragsteller: Stadtvertreter Manfred Strauß
Änderungsantrag der SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Vorlage: 01081/2012
- 6.6. Erläuterungstafel am Kunstwerk "Runder Tisch"
Antragstellerin: Fraktion Unabhängige Bürger
Vorlage: 01092/2012
7. BUGA Berichterstattung
8. Fördermittelanträge der Landeshauptstadt Schwerin
9. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Die Oberbürgermeisterin, Frau Angelika Gramkow, eröffnet die 76. Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Hauptausschusses, der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Hauptausschusses sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Ehlers bittet darum, dass die Anträge, die nicht abschließend in den Fachausschüssen vorberaten worden sind, nicht auf die Tagesordnung des Hauptausschusses bzw. der Stadtvertretung genommen werden, sondern die Beratungen in den Fachausschüssen abgewartet werden.

Die Oberbürgermeisterin schlägt vor, dies bei Aufruf des jeweiligen Tagesordnungspunktes festzusetzen.
Herr Ehlers trägt diesen Vorschlag mit.

zu gemeinsame Beratung mit dem Ausschuss für Finanzen zum Haushalt 2012

zu 2 Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin 2012

Es liegt ein Brief der SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Fraktion und der CDU/FDP-Fraktion an die Oberbürgermeisterin vom 14.03.2012 vor. Es wird darum gebeten, die beabsichtigte Haushaltsberatung in der 29. Sitzung der Stadtvertretung am 26.03.2012 zu überdenken und zu einem späteren Zeitpunkt, zusammen mit der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes zu beraten.

Die Oberbürgermeisterin ist verwundert über das Schreiben und nimmt Bezug auf die Sitzung der Stadtvertretung vom 12.12.2011 zum TOP "Mitteilungen der Oberbürgermeisterin":

„Die Oberbürgermeisterin informiert weiterhin, dass sie beim Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern mit Schreiben vom 21.11.2011 beantragt hat, die Anordnung aus dem Haushaltserlass vom 16.08.2011 bis zum 30.11.2011 ein Haushaltskonsolidierungskonzept nach § 43 Abs. 7 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vorzulegen, auszusetzen, um die notwendigen Aufnahmen der Veränderungen des doppelten Haushaltes in das Haushaltskonsolidierungskonzept einzuarbeiten. Das Innenministerium hat einer generellen Aussetzung der Anordnung nicht entsprochen, aber eine Verlängerung der Frist bis zum 30.06.2012 gewährt. Sofern im Februar 2012 der erste doppelte Haushalt beschlossen wird, bleibt genügend Zeit, das Haushaltskonsolidierungskonzept nach den Kriterien der kaufmännischen Buchführung aufzustellen.“

Die Stadtvertretung hatte dieses festgelegte Verfahren am 12.12.2011 zur Kenntnis genommen und keinen Widerspruch erhoben.

Frau Oberbürgermeisterin Gramkow stellt fest, dass auf Grund der fehlenden Einberufung des Ausschusses für Finanzen heute keine abschließende Beratung zum Haushalt 2012 stattfindet und damit die Empfehlung des zuständigen Fachausschusses fehlt. Diese ist jedoch Grundlage für die Beratung des Hauptausschusses.

Die Oberbürgermeisterin empfiehlt dem Hauptausschuss, die Beratung zur Haushaltssatzung 2012 nunmehr jedoch für die Aprilsitzung der Stadtvertretung vorzusehen und schlägt folgendes Verfahren vor:

Die Oberbürgermeisterin beantragt bei der Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen in Anlehnung an die Vorschriften der KV M-V, § 36 Abs. 7 i.V.m. § 29 Abs. 1 und 3 die Einberufung des Finanzausschusses mit dem Ziel der abschließenden Vorberatung der Beschlussvorlage zur Haushaltssatzung 2012 bis spätestens zum 12.04.2012.

Zugleich beantragt die Oberbürgermeisterin bei der Vorsitzenden des Finanzausschusses die Einberufung einer gemeinsamen Sitzung des Hauptausschusses und des Ausschusses für Finanzen am 17.04.2012 mit dem Ziel, die abschließende Beschlussempfehlung zur Beschlussvorlage abzugeben. Die Fraktionen haben dann am 23.04.2012 die Möglichkeit, sich abschließend zum Haushalt zu verständigen.

Die Oberbürgermeisterin beantragt beim Stadtpräsidenten die Aufnahme des Beratungsgegenstandes „Haushaltssatzung 2012“ zur Sitzung der Stadtvertretung am 30.04.2012.

Herr Meslien fragt nach, wann mit dem ersten Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes zu rechnen ist.

Herr Niesen informiert, dass ein Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes nicht vor Ende Mai /Juni 2012 vorliegen wird.

Herr Ehlers und Herr Strauß haben kein Verständnis für die Aussage des Finanzdezernenten Niesen und fordern eine frühere Einbringung des Haushaltssicherungskonzeptes in die politischen Gremien.

Herr Böttger nimmt Bezug auf den Beratungsverlauf und den Terminvorschlag der Oberbürgermeisterin. Er bittet darum, über den Terminvorschlag nicht abzustimmen. Die Fraktionen sollen sich in Auswertung der heutigen Beratung zur Terminkette verständigen.
Dem Vorschlag wird entsprochen.

Auf Nachfrage von Herrn Horn berichtet die Oberbürgermeisterin zum aktuellen Sachstand der Europameisterschaft im Volleyball in Schwerin.

zu 2.1 Beratung der Veränderungslisten aus der Verwaltung zu den Ergebnis- und Finanzhaushalten und sonstigen Veränderungen zum Haushaltsplanentwurf zu § 8 der Haushaltssatzung (Bewirtschaftungsregeln) und zu weiteren Pflichtbestandteilen des Haushaltes

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

zu 2.2 Haushaltsbegleitende Beschlüsse

**zu 2.2.1 Nachhaltige Förderung der Mehrgenerationenarbeit im Stadtteiltreff Krebsförden
Antragsteller: Ortsbeirat Krebsförden
Vorlage: 00989/2011**

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

**zu 2.2.2 Förderung der Mehrgenerationenarbeit im Stadtteiltreff Krebsförden
Antragsteller: Jugendhilfeausschuss
Vorlage: 01068/2011**

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

zu 2.2.3 Stelle Kinderschutzbund
Antragsteller: Jugendhilfeausschuss
Vorlage: 01058/2011

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

zu 2.2.4 Bereitstellung eines städtischen Zuschusses für eine durch den Landessportbund geförderte Sportstätten-Investitionsmaßnahme im Haushalt 2012
Antragsteller: Ortsbeirat Neumühle, Sacktannen
Vorlage: 01057/2011

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

zu 2.2.5 Rückstellung der Radwegebaumaßnahme Plater Straße in Richtung Consrade
Antragstellerin: Fraktion Unabhängige Bürger
Änderungsantrag: Ortsbeirat Mueßer Holz
Vorlage: 01046/2011

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

zu 2.3 Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2012

zu 2.3.1 Beratung der Änderungsanträge der Mitglieder der Stadtvertretung, der Fraktionen, Fachausschüsse und Beiräte

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

zu 2.3.2 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2012
Vorlage: 00977/2011/1

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

zu **Beratung des Hauptausschusses**

zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschriften**

zu 3.1 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 74. Sitzung vom 06.03.2012
(öffentlicher Teil)**

Beschluss:

Das Protokoll der 74. Sitzung des Hauptausschusses vom 06.03.2012,
öffentlicher Teil - TOP 1 bis 7 -, wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 10 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 2 |

zu 3.2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 75. Sitzung vom 12.03.2012
(Sondersitzung)**

Beschluss:

Das Protokoll der 75. Sitzung des Hauptausschusses vom 12.03.2012,
Sondersitzung - TOP 1 bis 3 -, wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 11 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 1 |

zu 4 **Wiedervorlage/n**

zu 4.1 **Sanierungskonzept für die Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin
gGmbH
Vorlage: 01123/2012**

Bemerkungen:

1.)

Der Ausschuss für Finanzen hat die Beschlussvorlage am 15.03.2012 einstimmig
bei fünf Stimmenthaltungen abgelehnt.

Der Ausschuss für Schule, Sport und Kultur hat zur Beschlussvorlage am

14.03.2012 nicht abschließend beraten.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus hat zur Beschlussvorlage am 15.03.2012 nicht abschließend beraten.

2.)

Zur Beschlussvorlage liegt ein Ersetzungsantrag der CDU/FDP-Fraktion vor. Die Stellungnahme der Verwaltung zum Ersetzungsantrag der CDU/FDP-Fraktion wird nachgereicht.

Herr Horn bittet um eine Prüfung der unterschiedlichen Zahlen zu seiner Frage "Einsparpotential bei Schließung des E-Werkes und Werk 3"; es gibt hierzu unterschiedliche Zahlenangaben (120.000 € / 150.000 € Einsparung).

3.)

Die Oberbürgermeisterin informiert, dass:

- der Aufsichtsrat der Mecklenburgischen Staatstheater gGmbH am Freitag, dem 23.03.2012 zum Sanierungskonzept beraten wird,
- die Gewerkschaften den Termin vom 20.03.2012 abgesagt haben,
- es Gespräche auf Landesebene gibt,
- es am 22.03.2012 ein Gespräch mit dem Oberbürgermeister Herrn Methling aus der Hansestadt Rostock geben wird.

Beschluss:

Die Beratungen in den Fachausschüssen werden abgewartet.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen in einer Sondersitzung am 26.03.2012; vor der Sitzung der Stadtvertretung.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 26.03.2012 vorgesehen.

zu 4.2 **Satzung der Ortsbeiräte
Vorlage: 01009/2011**

Bemerkungen:

1.)

Zum Beschlusspunkt 2 des Änderungsantrages der Fraktion Unabhängige Bürger liegt die Bewertung des Behördenbeauftragten für den Datenschutz vor. Diese wurde den Fraktionen und Herrn Strauß per Mail zur Kenntnis gegeben.

Die Verwaltung ändert ihren Satzungsentwurf daraufhin wie folgt:

I.

§ 2 Abs. 11 Satz 2 wird gestrichen.

In § 2 Abs. 11 werden nach Satz 1 folgende Sätze 2 und 3 eingefügt:
"Die in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse sind für die Ortsbeiräte über das Bürgerinformationssystem einsehbar. In nicht öffentlichen Sitzungen gefasste

Beschlüsse werden dem Vorsitzenden bzw. der Vorsitzenden des betroffenen Ortsbeirates zu diesem Zweck zugesandt."

Begründung:

Die durch den Hauptausschuss in seiner Sitzung vom 10.01.2012 in Auftrag gegebene rechtliche Prüfung hat datenschutzrechtliche Bedenken ergeben in dessen Ergebnis die vorgeschlagene Regelung unmöglich macht. Die jetzt vorgeschlagene Regelung in Satz 2 und 3 wird seitens des Datenschutzbeauftragten mitgetragen

II.

In § 2 Abs. 6 wird im 1. Anstrich das Wort "Bauvorhaben" durch das Wort "Vorhaben" ersetzt.

Begründung:

Korrektur eines Schreibfehlers

2.)

Es liegt folgender Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion vor:

1. § 1 Absatz 1 Satz 3:

„Mindestens 2/3 der Mitglieder des Ortsbeirates müssen im Ortsbeiratsbereich wohnen.“

ersetzen durch

„Die Mehrheit der Mitglieder eines jeden Ortsbeirates muss im Ortsbeiratsbereich wohnen.“

2. § 1 Absatz 2 Satz 4 - ersatzloses Streichen von:

(identisch mit Nr. 1 des Änderungsantrages der Fraktion Unabhängige Bürger)

„Mitglieder der Stadtvertretung dürfen nur Mitglied in einem Ortsbeirat sein.“

3. § 2 Absatz 1 Satz 2 wie folgt verändern:

„Er fördert die Beziehungen der Einwohnerinnen und Einwohner des Ortsteils zur Stadtvertretung und zur Oberbürgermeisterin bzw. zum Oberbürgermeister und pflegt die Kontakte zu im Ortsteil ansässigen Vereinigungen und Unternehmungen.“

4. § 2 Absatz 6 Satz 1:

„Entscheidungen der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters (Stadtverwaltung) sowie der städtischen Eigenbetriebe und -gesellschaften, die unmittelbare Auswirkungen auf die Verhältnisse in den Ortsteilen haben, werden den betroffenen Ortsbeiräten vorab zur Kenntnis gegeben.“

ersetzen durch

„Entscheidungen der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters (Stadtverwaltung) sowie der städtischen Eigenbetriebe und -gesellschaften, die unmittelbare Auswirkungen auf die Ortsbeiratsbereiche haben, werden den betroffenen Ortsbeiräten vorab zur Kenntnis gegeben.“

5. § 2 Absatz 6 Punkt 6 neu einfügen: „ – sowie die Um- und Neubenennung von Straßen“

Herr Meslien beantragt die Abstimmung der einzelnen Beschlusspunkte des Änderungsantrages der CDU/FDP-Fraktion.

Abstimmungsergebnis zum Beschlusspunkt 1:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 7
Enthaltung: 0

Der Hauptausschuss lehnt den Beschlusspunkt 1 ab.

Abstimmungsergebnis zum Beschlusspunkt 2:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 3

Der Hauptausschuss stimmt dem Beschlusspunkt 2 zu.

Abstimmungsergebnis zum Beschlusspunkt 3:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 3
Enthaltung: 0

Der Hauptausschuss stimmt dem Beschlusspunkt 3 zu.

Abstimmungsergebnis zum Beschlusspunkt 4:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Der Hauptausschuss stimmt dem Beschlusspunkt 4 zu.

Abstimmungsergebnis zum Beschlusspunkt 5:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 2
Enthaltung: 0

Der Hauptausschuss stimmt dem Beschlusspunkt 5 zu.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt die Satzung der Ortsbeiräte in Form der als Anlage 1 beigefügten Fassung mit folgenden Änderungen:

- 1.) Im § 2 Abs. 11 wird der Satz 2 gestrichen.
- 2.) In § 2 Abs. 11 werden nach Satz 1 folgende Sätze 2 und 3 eingefügt:
"Die in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse sind für die Ortsbeiräte über

das Bürgerinformationssystem einsehbar. In nicht öffentlichen Sitzungen gefasste Beschlüsse werden dem Vorsitzenden bzw. der Vorsitzenden des betroffenen Ortsbeirates zu diesem Zweck zugesandt."

3.) Im § 1 Absatz 2 Satz 4 wird der Satz
„Mitglieder der Stadtvertretung dürfen nur Mitglied in einem Ortsbeirat sein.“
gestrichen.

4.) Der § 2 Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt verändert:
„Er fördert die Beziehungen der Einwohnerinnen und Einwohner des Ortsteils zur Stadtvertretung und zur Oberbürgermeisterin bzw. zum Oberbürgermeister und pflegt die Kontakte zu im Ortsteil ansässigen Vereinigungen und Unternehmungen.“

5.) Der § 2 Absatz 6 Satz 1 lautet wie folgt:
„Entscheidungen der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters (Stadtverwaltung) sowie der städtischen Eigenbetriebe und -gesellschaften, die unmittelbare Auswirkungen auf die Ortsbeiratsbereiche haben, werden den betroffenen Ortsbeiräten vorab zur Kenntnis gegeben.“

6.) Im § 2 Absatz 6 Punkt 6 wird neu eingefügt:
„ – sowie die Um- und Neubenennung von Straßen“

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 26.03.2012 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis zur zuvor geänderten Beschlussvorlage:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 12 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Beschlusnummer:

076/HA/0552/2012

zu 5 Vorlage/n

zu 5.1 Personalentwicklungskonzept der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Schwerin - Fortschreibung 2012 Vorlage: 01118/2012

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Finanzen sowie in den Verwaltungsbeirat für „Personal und Organisation“ zur Vorberatung.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 08.05.2012.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 21.05.2012 vorgesehen.

**zu 5.2 Soziale Stadt Schwerin Neu Zippendorf/Mueßer Holz
Vorlage: 01099/2012**

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr; in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen zur Vorberatung sowie in die Ortsbeiräte Neu Zippendorf; Mueßer Holz; in den Senioren- und Behindertenbeirat zur Stellungnahme.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 08.05.2012.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 21.05.2012 vorgesehen.

**zu 5.3 Beginn vorbereitender Untersuchungen zur Erweiterung des
Sanierungsgebietes "Werdervorstadt/Wasserkante Bornhövedstraße"
Vorlage: 01096/2012**

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr zur Vorberatung sowie in den Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder zur Stellungnahme.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 08.05.2012.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 21.05.2012 vorgesehen.

zu 6 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung

**zu 6.1 Erweiterung des Mietspiegels durch Einführung eines ökologischen
Mietspiegels
Antragstellerin: SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Vorlage: 01090/2012**

Bemerkungen:

1.)
Die Antrag stellende Fraktion hat ihren Antrag hinsichtlich der Jahreszahlen konkretisiert.

2.)

Der Ausschuss für Umwelt und Ordnung hat dem Antrag am 08.03.2012 einstimmig mit folgenden Änderungen zugestimmt:

„Die Verwaltung wird beauftragt, Projektmittel von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt für eine Marktanalyse in der Landeshauptstadt Schwerin zum Einfluss von energetischen Gebäudemerkmale auf die Miethöhe einzuwerben. Unter der Voraussetzung der Bereitstellung von entsprechenden Fördermitteln und in Auswertung einer Marktanalyse ist zu prüfen, ob die „wärmetechnische Beschaffenheit“ als Merkmal in den Mietspiegel 2014/2015 aufgenommen werden kann.“

Der Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus hat zum Antrag am 15.03.2012 nicht abschließend beraten.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen hat dem Antrag am 08.03.2012 einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen zugestimmt.

3.)

Herr Heine beantragt die Vertagung des Antrages.

Beschluss:

Die Beratung im Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus wird abgewartet.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt nach der abschließenden Beratung in den Fachausschüssen.

zu 6.2 Bildungs- und Teilhabepaket optimal einsetzen - zusätzliches Personal einstellen
Antragstellerin: Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 01088/2012

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen hat den Antrag am 08.03.2012 mehrheitlich bei zwei Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt.

Der Ausschuss für Finanzen hat den Antrag am 15.03.2012 mehrheitlich bei zwei Dafürstimmen abgelehnt.

Der Verwaltungsbeirat „Personal und Organisation“ hat am 21.02.2012 zum Antrag beraten.

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag ab und empfiehlt der Stadtvertretung ebenfalls die Ablehnung.

Die Beschlussfassung in der Stadtvertretung ist für die Sitzung am 26.03.2012 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 8
Enthaltung: 1

Beschlusnummer:

076/HA/0553/2012

zu 6.3 Radwegbau Trebbower Straße nach Hansholz
Antragsteller: Ortsbeirat Warnitz
Vorlage: 01078/2011

Bemerkungen:

1.)

Es liegt ein Ergänzungsantrag des Ortsbeirates Warnitz vor. Die Begründung des Antrages wurde ergänzt.

2.)

Der Ausschuss für Finanzen hat den Antrag am 15.03.2012 mehrheitlich bei einer Dafürstimme abgelehnt.

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat den Antrag am 01.03.2012 mehrheitlich bei einer Dafürstimme abgelehnt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus hat zum Antrag am 15.03.2012 nicht abgestimmt.

Die Verwaltung hat in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus erklärt, dass diese Maßnahme bei der nächsten Radwegeplanung berücksichtigt wird.

3.)

Die Oberbürgermeisterin informiert, dass ein Radweg an der Trebbower Straße in Richtung Hansholz nur in Verbindung mit einem grundhaften Ausbau der Straße realisiert werden kann.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt einen Radwegbau an der Trebbower Straße in Warnitz in Richtung Hansholz in der nächsten Radwegeplanung zu berücksichtigen.

Die Beschlussfassung in der Stadtvertretung ist für die Sitzung am 26.03.2012 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 2
Enthaltung: 1

Beschlusnummer:

076/HA/0554/2012

zu 6.4 Betonlichtmasten in der Landeshauptstadt Schwerin
Antragstellerin: CDU/FDP-Fraktion
Vorlage: 01085/2012

Bemerkungen:

1.)

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat dem Antrag am 01.03.2012 mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen zugestimmt.

Der Ausschuss für Finanzen hat zum Antrag am 15.03.2012 nicht abschließend beraten.

Im Ausschuss für Umwelt und Ordnung am 08.03.2012 wurde der Antrag durch die Antrag stellende Fraktion zurückgezogen.

2.)

Entsprechend der Geschäftsordnung der Stadtvertretung § 8 Absatz 3 wurde der Antrag in die Tagesordnung der Sitzung der Stadtvertretung am 30.01.2012 aufgenommen.

3.)

Herr Ehlers erklärt, dass der Antrag im Ausschuss für Umwelt und Ordnung nicht zurückgezogen sondern zurückgestellt wurde. Er beantragt die Vertagung des Antrages.

Beschluss:

Die Beratung in den Fachausschüssen wird abgewartet.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt nach abschließender Beratung und Abstimmung in den Fachausschüssen.

zu 6.5 Ausweisung Windkraftvorranggebiete in den Göhrener Tannen
Antragsteller: Stadtvertreter Manfred Strauß
Änderungsantrag der SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Vorlage: 01081/2012

Bemerkungen:

1.)

Der Ausschuss für Umwelt und Ordnung hat den Antrag und den Änderungsantrag am 08.03.2012 einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen abgelehnt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus hat zum Antrag und zum Änderungsantrag am 15.03.2012 nicht abschließend beraten.

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat den Antrag und den Änderungsantrag am 01.03.2012 einstimmig bei einer Stimmenthaltung abgelehnt.

Der Ortsbeirat Wüstmark, Göhrener Tannen hat zum Antrag und zum Änderungsantrag keine Stellungnahme abgegeben.

2.)

Herr Meslien beantragt die Vertagung des Antrages und des Änderungsantrages.

Beschluss:

Die Beratung im Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus wird abgewartet.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt nach der abschließenden Beratung in den Fachausschüssen.

zu 6.6 Erläuterungstafel am Kunstwerk "Runder Tisch"
Antragstellerin: Fraktion Unabhängige Bürger
Vorlage: 01092/2012

Bemerkungen:

1.)

Es liegt ein Änderungsantrag der SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion vom 12.03.2012 vor.

2.)

Der Ausschuss für Schule, Sport und Kultur hat dem Änderungsantrag am 14.03.2012 einstimmig zugestimmt und den Textvorschlag wie folgt empfohlen:

Der „Runde Tisch“ von Guillermo Steinbrüggen entstand 1990 während des ersten gesamtdeutschen Symposiums für Metallbildhauer in Schwerin. Am 7. Dezember 1989 wurde im Verlauf der friedlichen Revolution in der DDR auf Initiative mehrerer Bürgerbewegungen der „Zentrale Runde Tisch“ in Berlin gebildet. Er sollte bis zu Neuwahlen die DDR-Regierung kontrollieren. Seine letzte Sitzung fand am 12. März 1990 statt. Nach diesem Vorbild wurden „Runde Tische“ auch auf kommunaler Ebene, unter anderem in Schwerin, eingerichtet. Er wurde aufgestellt als Zeichen der Selbstbestimmung und als Sinnbild für Demokratie.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, am Kunstwerk "Runder Tisch" eine Erläuterungstafel mit Informationen zum Künstler und historischen Kontext mit folgendem Text anbringen zu lassen:

Der „Runde Tisch“ von Guillermo Steinbrüggen entstand 1990 während des ersten gesamtdeutschen Symposiums für Metallbildhauer in Schwerin. Am 7. Dezember 1989 wurde im Verlauf der friedlichen Revolution in der DDR auf Initiative mehrerer Bürgerbewegungen der „Zentrale Runde Tisch“ in Berlin gebildet. Er sollte bis zu Neuwahlen die DDR-Regierung kontrollieren. Seine letzte Sitzung fand am 12. März 1990 statt. Nach diesem Vorbild wurden „Runde Tische“ auch auf kommunaler Ebene, unter anderem in Schwerin, eingerichtet. Er wurde aufgestellt als Zeichen der Selbstbestimmung und als Sinnbild für Demokratie.

Die Beschlussfassung in der Stadtvertretung ist für die Sitzung am 26.03.2012 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 11 |
| Nein-Stimmen: | 1 |
| Enthaltung: | 0 |

Beschlusnummer:

076/HA/0555/2012

zu 7 BUGA Berichterstattung

Herr Henning informiert zum aktuellen Sachstand der abschließenden Arbeiten der Bundesgartenschau Schwerin.

zu 8 Fördermittelanträge der Landeshauptstadt Schwerin

Es liegen keine Mitteilungen zu gestellten oder bewilligten Fördermittelanträgen vor.

zu 9 Sonstiges

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

gez. Angelika Gramkow

Vorsitzende

gez. Simone Timper

Protokollführerin